

Glosse von Beat II. Zurlauben:

"Jme gwärt 62 gl. 10 ss: Jm Meyen"

Dorsualnotiz von Tuchhändler Widmer:

"Auss Zug Aumb die gantze Suma gägen herren g[f]atter landamen Zurlauben"

- 1) s. Zurlaubiana AH 125/127 spez. Anm. 1, wo auf weitere Rechnungen Widmers aus dieser Zeit hingewiesen wird
- 2) Sowohl Zurlauben wie auch Weissenbach hatten damals je eine Kompagnie im Dienste von Papst **Urban VIII.**, s. ebenda AH 127/76, AH 46/35 spez. Anm. 1 sowie AH 68/7 [Mannschaftsrodel]

AH 130, 331

131

1654 [März 14.]

A

QUITTUNG¹, AUSGESTELLT VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG
BEZÜGLICH ERHALTS EINES TEILS DER WEGEN DES BAUERNKRIEGS
VON 1653 VON DEN UNTERTANEN DER FREIEN ÄMTER ERHOBENEN
BUSSEN

"Wir Ammann Undt Raht der Statt Undt Amt Zug, Bekhennent hiemit, dass Wir von Unsseren Lieben undt getreüwen Landtvogt [- Johann **Städlin** -] undt Landtschreiber [- **Beat Jakob I.** Zurlauben -] Jn Freyen Ämbteren Erfordert², undt also baar Empfangen habent ... [604 gl. 20 ss]³ Welche bey deren Zue Bremgarten geschechenen Anlåg Zuehandten gemeiner Regierenden [VII] Ortten [VIII Alte Orte ausg. BE] bezogen worden, Undt wass nun über die uncösten, undt Aussgaben überbliben, undt den fünff Cath. Ortten Zue Jhrem theil gebürth hette, darinen der halbe theil U.G.L.A.E. [Landammann und Landrat] Lobl. Ortts Schweiz, der Ander halb theil unserem Orth Zug, An die mit der ver-sechnen besatzung, undt Aussgebnen Wuchengelt Zue Bremgarten billich erschiessen sollen, diewylen gemeinen fünff Cath. Orthen solchen Posto Zueversorgen Crafft Badischen Abscheidts [d.h. der Jahrrechnung vom 10. August 1653?]⁴ Aufferlegt war: Undt von Unsseren beeden Ortten Abgesandten Zue underschidenlichen Tagen [- an der obgenannten Tagsatzung in Brunnen war Schwyz durch Martin **Bellmont von Rickenbach**, Wolfgang Dietrich Theodor **Reding**, Johann Kaspar **Ceberg**, Michael **Schorno**, Johann Kaspar **Abyberg** und Franz **Betschart** und Stadt und Amt Zug durch Georg **Sidler** und Ulrich **Schön** vertreten -], disse-re ersatzung praetendiert worden: desshalber Wir Sy beede Landtvögt undt Landtschreiber Hierumben quitieren undt auff begebenheit gegen

übrigen Lobl. ortten Zueverantworten versprechen thuent, Jn Crafft
denn so Wir mit unserem Auffgetruckhten Jnsigel verwahrt undt geben
den ...".

- 1) s. inhaltlich die genau gleiche Quittung von Landammann und Landrat von Schwyz unter Zurlaubiana AH 135/9
- 2) Stadt und Amt Zug hatte dieses Begehren auf der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. LU - vom 27. Februar 1654 in Brunnen vorgebracht, s. EA VI 1, 209 (Nr. 114) spez. 1353 Art. 145.
- 3) Platz für den Betrag ausgespart; ergänzt aus Zurlaubiana AH 135/9
- 4) s. EA VI 1, 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Be-
at II.** Zurlauben vertreten. Beachte, dass 1653 auf der Jahrrechnung das Verhalten der Untertanen der Freien Ämter im Bauernkrieg nicht zur Sprache kam, s. hingegen ebenda 189 (Nr. 101) unter der Tagsatzung der besagten VII in den Freien Ämtern reg. Orte vom 4. bis 8. Juli 1653 in Bremgarten.

Kopie vom Landschreiber-Substituten der Freien Ämter, Johann Melchior **Kolin** - AH 130, 332 - Blatt 332^v leer

132

[1519?]

AUSZUG¹ [AUS DEM REISEBERICHT DES KONVENTUALEN DER ABTEI ENGELBERG, HEINRICH STULZ, ÜBER SEINE WALLFAHRT ZUM HL. GRAB IN JERUSALEM]

s. Schmid/Pilgerreisen 231 Spalte 1 Zeile 29: "... dem türcken hatten angewonnen ..." bis 232 Spalte 2 Zeile 20: "... und was grad uff der gegne ...".

- 1) Die im vorliegenden Auszug festgestellten rubrizierten Zwischentitel fehlen bei Schmid.

Original?. Möglicherweise aus dem Besitz des 1586 verstorbenen Zuger Stadt- und Amtsrates **Anton II.** Zurlauben
AH 130, 333-334 - Abb. s. am Schlusse von AH 130

133

1734 Juli 18., Arth

A

SCHREIBEN VON MARIA ANNA [JULIANA] ZURLAUBEN [ALS GATTIN VON JOHANN JAKOB MICHAEL VERH.] MOOS [AN ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Mit Höchstem Hertzen bedauhren Habe ich Vernehmen müössen durch